

An die Eltern
der Bugenhagenschule im Hessepark

Kontakt	Hayo Janssen
Funktion	Schulleitung
Direktwahl Telefon	040. 866 235 34
Direktwahl Fax	040. 866 235 54
E-Mail	hjanssen@bugenhagenschulen.de
Thema	Monatsbrief Oktober 2020

1.10.20

Liebe Eltern,

die Zeit vor den Sommerferien hat uns allen einiges abverlangt. Wir sind froh, dass wir mit Beginn dieses Schuljahres gemeinsam in die neue „Spielzeit“ starten konnten. Zwischen behördlichen Vorgaben und eigenen Möglichkeiten bahnen wir uns gemeinsam einen guten Weg, der auch unseren Ansprüchen gerecht werden kann. Gott sei dank sind wir dabei vor allem von Verdachtsfällen, die zu Schließungen von Lerngruppen oder Jahrgängen führen, verschont geblieben und – das scheint mir das Wichtigste zu sein – wir sind alle gesund.

Kohorten, Hygienepläne, Mund-Nasen-Schutz, Lüftungskonzept, Abstandsregeln oder Pausenbereiche sind Begriffe die wir alle lernen und mit Inhalt füllen müssen und die unseren Alltag hier in der Schule bestimmen. Sich dabei immer wieder auf das Kerngeschäft zu konzentrieren, nämlich Unterricht zu gestalten, bleibt eine enorme Herausforderung. Auch wenn ich finde, dass uns die Umstellung gut gelungen ist.

Natürlich müssen wir vorbereitet bleiben auf sämtliche Eventualitäten. Natürlich kann es auch bei uns in der Schule zu Verdachtsfällen kommen, die eine Teilschließung notwendig machen. Ebenso werden vereinzelt Schüler*innen nicht die Schule besuchen können, sei es, dass sie sich in einer Quarantänemaßnahme befinden oder auch einer Risikogruppe angehören, die einen Schulbesuch vorübergehend ausschließt. Auch ist denkbar, dass einzelne Kolleg*innen auch denselben Gründen nicht vor Ort tätig sein können. Für diese Szenarien haben wir in den vergangenen Wochen unser Konzept für den Fernunterricht aktualisiert und viele Erfahrungen aus dem letzten Schuljahr einfließen lassen. Wir werden hiermit zeitnah nach den Herbstferien auf Sie und Ihre Kinder zukommen.

Die Übersetzung analoger Formate in digitale Welten ist eine der zentralen Herausforderungen auch, wenn man an unsere schulischen Veranstaltungen

und Gremien denkt. Während wir etwa Elternabende oder kleinere Informationsveranstaltungen mit zeitlicher Begrenzung, Abstand und Masken gut über die Bühne bekommen, ist für die Planung, Organisation und Durchführung unseres Tages der offenen Tür schon mehr Phantasie gefordert. Wie schaffen wir es, das vorzustellen, was unsere Schule eigentlich ausmacht, nämlich die Menschen, die diese Schule sind? Die Antwort muss einmal mehr virtuell ausfallen. Will heißen: Der Tag der offenen Tür wird am 28.11. stattfinden, aber eben digital. Lassen Sie sich überraschen.

Ein paar Tage vorher, aber auch in pandemietauglicher Fassung soll der schon angekündigte Fernsehgottesdienst am 18.11. stattfinden. Das Erste überträgt an diesem Vormittag ab 10:00 Uhr live aus der Blankeneser Kirche am Markt einen von unserer Schule durchgeführten Gottesdienst zum Buß- und Bettag. Leider, leider können wir nicht den Saal mit unseren Schüler*innen füllen, aber ganz sicher werden die wenigen vor Ort beteiligten Schüler*innen und Kolleg*innen den für uns typischen „Spirit“ sichtbar und hörbar machen. Sechzig Minuten Bugenhagenschule im Hessepark deutschlandweit. Toll!

Frau Brodowski organisiert gemeinsam mit unserem Schulpastor Herrn Warnke diese besondere Stunde. Frau Brodowski ist bereits seit einigen Monaten als „diakonische Schlüsselperson“ an der Schnittstelle zwischen Schule und Spiritualität tätig und bringt sich hier mit Ideen und Angeboten zur christlichen Werteorientierung ein, bereitet Gottesdienste und Andachten vor und versorgt Schüler*innen und Kollegium mit „Ermutigungen“. Sie wird in naher Zukunft zusätzlich als Schulseelsorgerin tätig sein können und in krisenhaften Situationen unterstützen, was unser schulisches „Portfolio“ um eine weitere wichtige Facette ergänzt.

Zu den eher weltlichen Themen: Die Betriebspraktika der Jahrgänge 8-10 finden statt, auch wenn uns bewusst ist, dass die Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen in diesem Schuljahr schwierig ist. Für diejenigen Schüler*innen, die eine Reihe von Absagen erhalten haben, werden wir ein Angebot vor Ort vorhalten, welches zeitlich eingegrenzt Themen der Berufsorientierung zum Gegenstand hat. Falls Sie jedoch noch Ideen für Praktikumsplätze etwa im Bekanntenkreis haben oder gar selber einen Platz anbieten können, freuen wir uns über eine kurzfristige Rückmeldung. Genauso sind wir im Rahmen unseres „Ersatzprogramms“ dankbar für Menschen, die ihr Berufsfeld hier in der Schule in einem Kurzvortrag vorstellen mögen oder sogar eine Betriebsführung anbieten könnten. Wenn Sie sich hier angesprochen fühlen, melden Sie sich gerne bei mir oder im Schulbüro.

In unserer Mittelstufe haben wir unsere interne Aufgabenzuteilung noch einmal aktualisiert. Neu ist, dass mein Leitungskollege Herr Rohde der Ansprechpartner für Eltern der Mittelstufe ist, falls ein Thema nicht mit Fachkolleg*innen oder dem Lerngruppenteam alleine zu lösen ist.

Die behördlichen Vorgaben zur Organisation des Schulbetriebes in der Pandemiezeit lassen seit Kurzem wieder ein Essensbuffet zu. Nach kurzer

Planung, die insbesondere die Einhaltung der richtigen Kohortenführung zum Gegenstand hatte, haben wir bereits in dieser Woche wieder auf den üblichen Buffetbetrieb umgestellt.

In den letzten Wochen erreichten uns die KERMIT-Ergebnisse der letztjährigen Jahrgänge 8 und 9 mit erneut sehr positiven Resultaten. Es ist wieder gut gelungen, in den Kernfächern überdurchschnittliche Lernzuwächse auszuweisen. Das mag auch mit unseren Anstrengungen zu tun haben, immer wieder die Themen Individualisierung und Differenzierung von Unterrichtsangeboten in den Mittelpunkt der Unterrichtsentwicklung zu stellen, aber vielleicht auch mit unserem Anspruch in einer bunten Schulgemeinschaft gutes soziales Lernen zu ermöglichen. Die Aufgabe, die sich uns in Sachen Unterrichtsentwicklung dabei mehr und mehr stellt, ist auch, wie sich guter Unterricht mit digitalen Elementen bereichern lässt. Sicher verhelfen digitale Medien und der Einsatz von Lernplattformen den einzelnen Schüler*innen zu mehr Selbständigkeit in Bezug auf ihr Lernen. Wie sich aber gute pädagogische Angebote methodisch aufbereiten lassen, muss erprobt werden. Nicht zuletzt an dieser Stelle setzen unsere zwei neuen Tablet-Klassen im Jahrgang 9 an. Nach der Devise „Bring-Your-own-Device“ erarbeiten sich die Schüler*innen mit eigenen Tablets die Kernkompetenzen im digitalen Raum. Selbstredend müssen wir in der Schule weitere Hardware vorhalten und ein stabiles Netzwerk sicherstellen, damit wir auf dem Weg in die fortschreitende Digitalisierung die richtigen Weichen stellen und dabei nicht alle Pfade mitbeschreiten, sondern nur die klugen.

Damit am Ende alle Schüler*innen von dieser digitalen Zukunft profitieren (oder im Falle eines Lockdowns nicht abgehängt werden), können wir dank einer großzügigen Spende der „Von Saldern Gruppe“ denjenigen ein Endgerät leihweise zur Verfügung stellen, die nicht ohne Weiteres auf ein geeignetes Medium zugreifen können. Vielen herzlichen Dank an die Spender!

Leider hat sich mit Beginn des Schuljahres die Verkehrssituation in der Oesterleystraße insbesondere im Einmündungsbereich des Kiekeberg wieder zugespitzt. Teilweise ist zu Schulbeginn kaum noch ein Durchkommen möglich. Bitte prüfen Sie, ob es Sie Ihr Kind zwingend mit dem Auto zur Schule bringen müssen oder ob es andere Möglichkeiten gibt. Im Schnittbereich dreier Schulen müssen alle mithelfen, schon damit die Zugänge für Einsatzfahrzeuge frei bleiben.

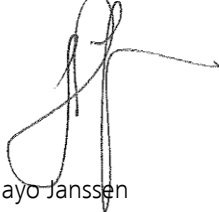
Unsere Schulgemeinschaft verändert sich mit jedem neuen Schuljahr. Mit knapp 470 Schüler*innen sind nominell wieder alle Schulplätze belegt. Das ist sehr erfreulich und verschafft uns viele Möglichkeiten, unsere Schule gemeinsam zu gestalten. Mit Frau Eberan hat uns eine Kollegin verlassen. Mit Frau Huns und Frau Lebender erwarten zwei unserer Kolleginnen ein Kind, was überaus erfreulich ist. Neu im schon nicht mehr so kleinen Boot sind Frau Martinez und Frau Silva, Herr Rust und Herr Brockfeld. Mit Frau Losch kommt eine in unserer Schule ausgebildete Lehrkraft ab Oktober neu in die Grundschule und mit Frau Beganovic eine neue Referendarin in unser

Kollegium. Auf eine noch zu besetzende Sozialpädagog*innenstelle sind bereits einige Bewerbungen eingegangen. Hier rechnen wir also nach den Herbstferien mit weiterem Zuwachs. Herzlich Willkommen an alle neuen Kolleg*innen und alles Gute für die (vorübergehend) ausgeschiedenen.

Abschließend möchte ich Ihnen nun eine schöne und erholsame Ferienzeit wünschen. Ich muss Ihnen nicht sagen, dass Sie bitte im Blick behalten, dass Ihr Kind im Falle einer Reise in ein ausgewiesenes Risikogebiet erst nach Ablauf einer Quarantänezeit bzw. mit einem negativen Testergebnis wieder in die Schule kommen darf.

In der Hoffnung auf unser aller Gesundheit freue ich mich auf Sie und Ihre Kinder ab dem 19. Oktober zurück in der Schule.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Hayo Janssen', with a long horizontal stroke extending to the right.

Hayo Janssen
Leitung Schulstandort Blankenese